

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

3.5.1852 (No. 121)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 121.

Montag den 3. Mai

1852.

Bekanntmachungen.

Zufolge höherer Anordnung finden während des diesjährigen Sommerdienstes, vom 2. d. M. beginnend, an **Sonn-** und folgenden **Feiertagen**, nämlich: am 20. und 31. Mai, Lokalfahrten zwischen hier und Durlach mit Wagen I. II. und III. Klasse statt, welche um 3 Uhr Nachmittags von hier nach Durlach abgehen und um 3 Uhr 20 Minuten von dort hierher zurückkehren.

Karlsruhe den 1. Mai 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Dambacher.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Friedrich in Rippenheim. — An Traut in Landau. — An Wertheimer in Mosbach. — An Hirt in Tannheim. — An Rieger in Gernsbach. — An Fröhlich in Triefel. — An Kammerer hier. — An Hardeck hier. — An Wegger in München. — An Kempf in Brombach. — An Meurer in Köln. — An Fischer in Walgenbüg. — An Weil hier. — An Nestle in Böblingen. — An Baumann in Weingarten. — An Schweizer hier. — An Hoffmann in Frankfurt. — An Geiger in Konstanz. — An Ignaz in Schellbronn. — An Weigert in Pforzheim. — An Kappler in Pforzheim. — An Breibig in Ddenheim. — An das Bezirksamt in Lörrach. — An die Redaktion des Kreisanzeigeblasses in Freiburg. — An Geiger in Stuttgart. — An Neuer in Waghäusel. — An Grün in Mannheim. — An Brecht in Mannheim. — An Krieger in Bruchsal. — An Geiger in Lahr. — An Diehr in Lörrach. — An Hafensfuß in Föhltingen. — An Schilling in Meckersheim. — An die Zuchthausverwaltung in Bruchsal. — An De Hardenberg in Naples. — An die Zuchthausverwaltung in Freiburg. — An Lorch in Speier. — An Hauck in Dittlingen. — An Hippach in Baden. — An Ehmann in Münsenheim. — An Rühle in Kalw. — An Darmstädter in Mannheim.

Fahrpoststücke:

An Sophie Becker in Homburg.

Karlsruhe den 1. Mai 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Bekanntmachung.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Von den 3½ pCt. städtischen Amortisationskassen-Obligationen sind in der heute stattgehabten 14. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

à 500 fl.

Nr. 17. 40. 47. 70. 78. 104. 109. 114. 120.
125. 141. 144. 153. 156. 182. 192. 201. 239.
246. 263. 280. 323. 330. 351. 385.

à 100 fl.

Nr. 2. 4. 7. 21. 53. 59. 63. 86. 134. 136. 152.
202. 228. 231. 246. 261. 284. 297. 317.
321. 327. 339. 340. 353. 411.

welche Kapitalbeträge nebst den Zinsen am 1. August 1852 in Empfang zu nehmen sind.

Am 1. August 1850 schon hätten erhoben werden sollen.

Die verloosten Obligationen à 100 fl. Nr. 14 und 303.

Zum Empfang neuer Coupons ist die Obligation à 100 fl. Nr. 191 bei der Kasse vorzuzeigen.
Karlsruhe den 27. April 1852.

Die städtische Amortisationskasse.
E y t h.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Sanktmasse des Hoffchauspilers Richard Arheidt dahier die nachverzeichnete Liegenschaft am

Freitag den 11. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und Mansarden, großem Hof u. großem Garten in der Neuthorstraße Nr. 17, einseits Kaufmann Giani's Erben, anderseits Zollrevisor Wagner.
Anschlag: 11,500 fl.

Karlsruhe den 13. April 1852.

Fr. Köt, Notar.

Wegen Aufgabe des Geschäftes

läßt Frau Wittwe Lindemann, geb. Frommel, in ihrem Lokale, Langestraße Nr. 193, Mittwoch den 5. Mai, von Früh 9 Uhr an, nachbeschriebene Waaren, als: ächte und baumwollene Spigen, Moll, Tarlatan, Bänder, Blumen, gestickte Kinderkleider, Chemisetten, Kermel, Pariser Puz- und Negligée-Hauben, englische Baumwolle, Strickbaumwolle; ferner eine Ladeneinrichtung, bestehend in einem Ladentisch, 4 Glaskästen, wobei einer mit Untersatz, verschiedenen Schachteln; Hausgeräthe, als: Bettwerk, Schreinwerk, 1 Porzellanofen, 1 Heerd mit Messinghähnen, 1 Moderateur-Lampe und noch allerlei Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe den 2. Mai 1852.

Aus Auftrag: **M. Wagner.**

Fahrrisversteigerung.

Eingetretener Hindernisse halber kann die auf Donnerstag den 6. Mai d. J. und die folgenden Tage anberaumte Fahrnisversteigerung der Fidel Ehinger'schen Eheleute in Baden erst am

Montag den 10. Mai d. J.

und die folgenden Tage

an den bereits bestimmten Stunden

abgehalten werden, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen sind.

Baden den 1. Mai 1852.

Der Gerichtsvollzieher:

M. Schäfer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Durlacherthorstraße Nr. 62 ist das Wohnhaus ganz oder theilweise sogleich zu vermieten, bestehend in

- einer Stube mit Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holz- und Schweinestall, nebst einer Schreinerwerkstätte mit Holzremise u. geräumigem Hausgärtchen;
- einer Stube mit Alkof, Küche, Keller, Holzstall nebst einer Mansardenwohnung für eine einzelne Person.

Näheres bei Joh. Schweizer, Plästerermeister, Querstraße Nr. 4.

Herrenstraße Nr. 35 im zweiten Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzplatz u. s. w., auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten; auch könnte auf Verlangen noch mehr Raum dazu gegeben werden. Näheres hierüber im Laden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind im zweiten Stock 2 schöne Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Mai zu vermieten, und 2 Zimmer im vierten Stock mit oder ohne Möbel.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 ist die bel-étage, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19 sind im 2. und 3. Stock je 3 geräumige Zimmer nebst Alkof, Küche und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 74 (Marktplatz) sind zwei Zimmer mit Alkof, zusammen oder einzeln, an ledige Herren zu vermieten.

Langestraße Nr. 97 ist im Vorderhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 ist die bel-étage auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Kaufmann G. Widmann.

Ritterstraße ist der dritte Stock mit 6 Zimmern, wovon 5 auf die Straße und 1 auf den Hof gehen, mit allen Erfordernissen auf kommenden 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Hause Nr. 155 der Langenstraße ertheilt.

Waldhornstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude ein Logis von 4 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus, bei Wagnermeister Hamann.

Zirkel (innerer) Nr. 12 ist im untern Stock an eine stille kinderlose Familie eine Wohnung von zwei Zimmern, Alkof, Speisekammer, Küche, nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen ist auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Im Eckhause der Langen- und Herrenstraße Nr. 17 ist im dritten Stock eine gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Mansardenzimmer, Küche, Keller und sonstige Zugehör auf das Juli-Quartal zu vermieten.

Ein Saal ebener Erde im Hintergebäude ist auf den 23. Juli in Nr. 48 der Spitalstraße zu vermieten.

Gegenüber dem Finanzministerium, innerer Zirkel Nr. 3, eine Stiege hoch, ist auf den 1. Juni ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten.

Langestraße Nr. 136 ist der untere Stock mit 2 Läden und den dazu gehörigen Wohnungen u., in welchen seit mehreren Jahren ein Bäckereiz und Conditoreigebäude betrieben wurde, zu vermieten; ebendasselbst ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst den übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei E. Kuegse, Maurermeister.

Landhausvermietung.

In der Nähe von Alchern, eine Stunde von der Eisenbahnstation entfernt, ist ein vollständig eingerichtetes Wohnhaus, zu einem Sommeraufenthalt geeignet, auf den ganzen Sommer, oder auf No-

nate mit Abgabe von Kost, im Ganzen oder einzelne Zimmer zu vermieten. Näheres unter der Adresse: Gutsbesitzer Doll auf dem Schelsberg bei Achern.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, nähen, etwas bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch noch nie hier gebient hat, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum silbernen Anker.

In einem hiesigen Laden blieb vor einigen Tagen ein Porte-monnaie mit einigem Geld liegen. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen bei
C. Große, Hoffacker's Wittwe.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung in der Zähringerstraße verlassen habe und nun in der Langenstraße Nr. 119, neben der Brauerei zum rothen Löwen, eingezogen bin.

Bei diesem Anlaß erlaube ich mir, einem hochverehrlichen Publikum mein Lager von **allen Gattungen Stiefeln und Schuhen** für Herren und Damen in neuester Fagon bestens zu empfehlen, wobei ich neben dauerhafter und eleganter Arbeit die billigsten Preise zusichere und um geneigten Zuspruch bitte.

J. Bögli,

Herren- und Damenschuhmacher,
Langenstraße Nr. 119, neben dem rothen Löwen.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Langenstraße verlassen habe und nun in die Zähringerstraße Nr. 102, neben Hrn. v. Haber, in den zweiten Stock gezogen bin.

Bei diesem Anlaß erlaube ich mir, ein hochverehrliches Publikum zu benachrichtigen, daß ich für die Sommer-Saison die neuesten Muster von Mantillen erhalten habe, mit der Bitte, mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen bewahren zu wollen.

J. Hochberg, Damenschneider.

Rechten alten Malaga

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Güte wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Couradin Haagel.

Erbsen, Linsen, Bohnen, Reis, Gerste und Sago in verschiedenen Gattungen, nebst Hirsen und Gries empfehle ich in sehr guter kochender Waare billigt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Bleich-Anzeige.

Für die rühmlichst bekannte

Natur-Bleiche in Urach

übernehme ich auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von Leinwand und Gebild zu bester Besorgung.

Karl Benjamin Gebres,
Langenstraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Fürstliche 10 fl. Loose,

deren Ziehung am 15. Mai d. J. stattfindet, und wobei 14,000 fl., 5,000 fl., 1,400 fl., 400 fl. bis mindestens 12 fl. gewonnen werden, sind billigt zu haben bei

R. A. Levis,
Langenstraße Nr. 94.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 20 vom 1. Mai 1852:

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Bekanntmachung des großh. Ministeriums des großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: den revidirten deutsch-österreichischen Postvereinsvertrag betreffend.

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Freiburg, Gallingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 20 " "
10 " 20 " "	1 " 20 " Nachm.
1 " 45 " Nachm.	5 " — " "
6 " 50 " Abends.	7 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim u.	Richtung von Basel, Freiburg u.
8 Uhr 9 Min. Morgens,	8 Uhr 23 Min. Morgens,
1 " 10 " Nachm.	10 " 10 " "
4 " 51 " "	1 " 36 " Nachm.
7 " 26 " Abends.	6 " 42 " Abends.
10 " 21 " "	10 " 31 " "

An unsere Mitbürger.

Es ist schon einigemal der Fall vorgekommen, daß, noch ehe die Kunde von einem ausgebrochenen Feuer sich über den angrenzenden Bezirk hinaus verbreitet hatte, auch schon Individuen, welche weder der freiwilligen Feuerwehrt, noch der derselben zugetheilten Hülfsmannschaft angehören, auf der Brandstätte oder in den nebenstehenden Häusern sich einfanden, und von den Bewohnern derselben mit Ungestüm das Einpacken und Austragen ihrer Fahrnißgegenstände verlangten. Natürlich haben jene Bewohner, von Schrecken erfüllt, derartigen Aufforderungen, die hie und da sogar von Drohungen begleitet waren, keinen oder keinen ernstlichen Widerstand entgegenzusetzen vermocht.

Eine Folge dieses, in der Regel ganz unnöthigen Austragens war aber, daß Beschädigungen und Verluste mancherlei Art stattfanden, weshalb es uns gewiß nicht mißdeutet werden wird, wenn wir unsere Mitbürger auf Nachstehendes aufmerksam zu machen uns erlauben:

Vor Allem bitten wir dieselben, überzeugt zu sein, daß ein jeder Feuerwehrmann auf den ersten von ihm vernommenen Feuerruf seine freiwillig übernommenen Pflichten zu erfüllen sich beeilen wird. Eine Hauptschwierigkeit, die früher zu beseitigen nicht in unserer Macht stand, lag nur in der rascheren und allgemeineren Alarmirung des Corps.

Wir haben nun aber durch Benehmen mit den betreffenden Behörden die Abhilfe erlangt, daß die Alarmzeichen noch schneller als bisher gegeben und verbreitet werden, und außerdem haben die zunächst wohnenden Feuerwehrmänner schon vermöge der Dienstinstruktion die Obliegenheit, sich auf den ersten Feueralarm unmittelbar auf die Brandstätte selbst zu begeben.

Wenn wir daher versichern, daß die Einzelnen, sowie die Mannschaft überhaupt so schleunig als nur möglich in Brandfällen herbeieilen werden, so dürfen wir, gestützt auf die seit dem fünfjährigen Bestand unseres Corps gemachten Erfahrungen, wohl die Bitte an unsere Mitbürger richten, **mit dem Austragen von Fabrikstoffen bei einem ausgebrochenen Brande nicht zu schnell zu sein.**

Wir wollen damit nicht sagen, daß durchaus keine Vorsorge zum Austragen durch Einpacken u. getroffen werden soll, — unsere Dienstordnung schreibt ausdrücklich vor, daß die zuerst auf der Brandstätte ankommenden Feuerwehrmänner dem vielleicht durch die Gefahr geschwächten Gedächtniß der Bewohner durch namentliche Anführung der für sie werthvolleren Besitzgegenstände zu Hilfe kommen und sie zur Rettung derselben veranlassen sollen — sondern nur dagegen wollen wir unser Bedenken erheben, daß nicht in allen Stockwerken des Hauses, in welchem es brennt, auf einmal oder sogar in den Nachbarhäusern, wenn nicht ganz dringende Gründe dazu vorliegen, gleich ausgetragen werde, weil das Austragen, wenn es einmal nöthig ist, selbst nur wenig Zeit erfordert, Beschädigungen aber bei dem besten Willen oft kaum zu vermeiden sind.

Insbefondere aber möchten wir unsere Mitbürger wohlmeinend bitten, dem Feuerwehrcorps oder dessen Hülfsmannschaft nicht angehörige Personen, welche auf Verdacht erregende Weise zum Austragen auffordern, mit aller Strenge zurückzuweisen und das Vertrauen zu dem Feuerwehrcorps zu haben, daß es die rechtzeitige Rettung ihres Eigenthums stets als eine Hauptaufgabe betrachten und die Erfüllung derselben nach Kräften sich angelegen sein lassen wird.

Karlsruhe den 17. April 1852.

Der Verwaltungsrath der freiwilligen Feuerwehr.

L. Dölling.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kirner, prakt. Arzt v. Waldkirch. Hr. Benkiser, Fabr. von Pforzheim. Hr. Fleisch, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Wüsch, Kfm. v. Hamburg. Hr. Kern, Dekan v. Dinglingen. Hr. Popp, Kfm. v. Lahr.

Deutscher Hof. Herr Eisenmenger, Kunstmüller v. Grnsbach. Hr. Farnung, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Roth, Part. von Darmstadt.

Englischer Hof. Hr. Blumenthal, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Götz, Buchhändler v. Mannheim. Hr. Steinhäusler, Kfm, Hr. Pflüger, Posthalter, u. Hr. Sutter, Papierfabrikant von Schopfheim. Frau von Louvier mit Bed. von Paris. Hr. Kelos, Rent. mit Gattin v. Aachen. Hr. v. Sowong, Rent. v. Riga. Hr. Ebel, Part. von Augsburg. Hr. Herber, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Baron von Kessel, k. preuß. Oberst u. Commandeur m. Bed. Hr. Baron v. Wangenheim, k. preuß. Major, Hr. Baron v. Hanicke, k. preuß. Hauptmann, Hr. Baron v. Gericke, und Hr. Baron von Schmöling, k. preuß. Oberleutnante, und Hr. Gebauer, k. preuß. Lieut. von Frankfurt. Herr Maurocordato, Rent. v. Paris. Hr. Huber, Gutsbesitzer v. Kiechlingsbergen. Hr. Beckmann, Kfm. von Barmen. Herr Fries, Part. von München.

Erbprinzen. Hr. v. Berckheim, großh. bad. Gesandter in der Schweiz v. Weinheim. Hr. Ladenburg, Part. m. Gattin u. Dienerschaft von Mannheim. Hr. Dr. Maier, Hofrath u. Prorektor der Universität Freiburg, Hr. Dr. Dettinger, Hofrath, Hr. Dr. Holz, Professor, Hr. Dr. Frommherz, Hofrath, Hr. Dr. Baurittel, Professor und Herr Graf von Kageneck von Freiburg. S. Excellenz der Erbgraf von Erbach mit Bed. von Erbach. Herr Harber, Gutsbesitzer von Rheinzabern. S. Excellenz der Generalleutnant von Sayling, Gouverneur von Rastatt. Herr v. Stözl, Oberleutnant und Adj. daher. Hr. Baron v. Travers, k. niederländ. Gesandter m. Sat. u. Bed. von Mannheim.

Goldener Adler. Hr. Kemmuth, Bürgermeister v. Neckartagenbach. Hr. Schmid, Kfm. v. Waldshut. Hr.

Stockert, Dek. v. Windischbuch. Herr Eisinger u. Herr Greiner, Bierbr. v. Heidelberg. Hr. Wözler, Bürgermst. v. Emmendingen. Hr. Staub, Bürgermst. v. Kollmersreuth. Hr. Strübin, Bürgermst. v. Denzlingen. Hr. Bär, Bürgermst. v. Eichstetten. Hr. Küstner, Bürgermst. von Forchheim. Hr. Deimling, Part. v. Pforzheim. Hr. Meß, Fabr. v. Heidelberg.

Hof von Holland. Hr. Baron v. Radniß v. Heidelberg.

Römischer Kaiser. Hr. Schaaff, geh. Rath u. Regierungsbirektor, Hr. Litschgy, Hofgerichtspräsident, Hr. Nieder, Bürgermst., Hr. Kapferer, Hr. Keller, Hr. Kunzer, Gemeinderäthe, Hr. Stadel, Part., Hr. Holz, Hr. von Horadam, Majore u. Hr. Nombriede, geh. Regierungsrath v. Freiburg. Hr. v. Ehrenberg, Hauptmann v. Lörrach. Hr. Ludwig, Oberstlieut. v. Konstanz.

Rothes Haus. Hr. Haas, Kand. d. Med. v. Bertsheim. Hr. Oppenheimer, Kand. d. Med. von Michelsfeld. Hr. Köhler, Kaplan v. Rastatt. Hr. Schläpfer, Part. v. Mannheim. Herr Haas, Rechtsprakt. v. Freiburg. Herr Müller, Kfm. v. Schiltach.

Zähringer Hof. Hr. Dehmichen, Kfm. v. Straßburg. Hr. List, Finanzassessor v. Stuttgart. Herr Wigemann, Kfm. v. Lauffen. Hr. Laven, Kfm. v. Aachen. Hr. Flörshheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dr. Hirscher, Dombekant, Hr. Dr. Buchegger, Generalvikar u. Hr. Dr. Haiz, Dombekant v. Freiburg. Hr. Rothschild, Kfm. v. Köln. Hr. Pfisterer, Kfm. v. Basel. Hr. Steiner, Kreisbaumeister v. Worms. Hr. Baron v. Göler m. Bed. v. Sulzfeld. Hr. Pferdenges, Kfm. v. Rheint.

In Privathäusern.

Bei Revisor Leichten: Hr. Leichten, Kirchenrath von Rödningen. — Bei Bijouteriefabr. Zuber: Fr. Buscher v. Baden. — Bei Kfm. S. Haugel: Fr. Merkle v. Neudenau. — Bei Fr. Charlotte Schrickel: Hr. Bourcard-Schrickel, Rent. v. Basel. — Bei Frau Prof. Geiger Wittwe: Hr. Rinck, Pfarrer v. Grenzach. — Bei Oberlehrer Jäckel: Hr. Fischer, Kfm. v. Brüssel. — Bei Ministerialregistrator Bauer: Hr. Bauer v. Heidelberg. — Bei Kfm. S. H. Dreyfus: Frau Rosenthal v. Destrich.

Rebigit und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.